

## **Bericht AG Fachhochschul-Bibliotheken vbnw-Mitgliederversammlung 2019**

### **Fortbildung der Leitungen der Hochschulbibliotheken an Fachhochschulen**

Die regelmäßig einmal pro Jahr stattfindende zweitägige Fortbildung der Leitung der Hochschulbibliotheken an Fachhochschulen dient als Erfahrungsaustausch. Die diesjährige Veranstaltung fand vom 18.-19.06.2019 im Falderhof in Köln-Sürth statt und legte am ersten Tag im Rahmen eines extern moderierten Workshops den Schwerpunkt auf Grundlagen des Projektmanagements mit Vertiefungen am konkreten Beispiel des CBMS-Projektes. Ein weiterer Vortrag beschäftigte sich mit dem Thema Beschaffungen und Ausschreibungen im Kontext von Hochschulbibliotheken.

### **Digitale Hochschule NRW**

Im Kontext der DH.NRW werden mehrere Kooperationsprojekte unter Beteiligung von Mitgliedern der AG FHB aus Geldern der Digitalisierungsinitiative des MKW gefördert.

Im Rahmen des Vorprojektes „PlagStop.nrw“ sollen der zielgruppenbezogene Bedarf, die technischen Anforderungen sowie die juristischen Rahmenbedingungen für die Einführung eines landesweiten Service-Portfolios zur Prävention und Detektion von Plagiaten und Verstößen gegen die gute wissenschaftliche Praxis an den Hochschulen des Landes ermittelt werden. Das MKW fördert das Projekt mit € 160.000 zur Besetzung einer Stelle für die Projektleitung sowie zur Erstellung von Umfragen und Rechtsgutachten. Beteiligt sind derzeit die Hochschule Niederrhein (Konsortialführung), FH Dortmund, FH Münster, Hochschule Hamm-Lippstadt sowie die Universität Duisburg-Essen.

Im Vorprojekt „openaccess.nrw“ untersucht ein Konsortium aus drei Universitäten (Bielefeld, Duisburg-Essen, Siegen), zwei Fachhochschulen (FH Bielefeld, TH Köln) und dem Hochschulbibliothekszentrum des Landes NRW (hbz) in den nächsten 15 Monaten die Servicebedarfe der NRW-Hochschulen im Bereich Open Access. Die Hochschulbibliothek der FH Bielefeld koordiniert das Projekt. openaccess.nrw zielt darauf ab, die Voraussetzungen, Bedarfe und Umsetzungsoptionen für die Implementierung einer landesweiten digitalen Servicestruktur der NRW-Hochschulen und des hbz im Bereich Open Access zu klären. Das MKW fördert das Projekt mit gut 150.000 Euro v.a. Personalstellen zur Projektkoordination und für die Bedarfserhebungen.

Weitere DH-NRW-Projekte wurden und werden von Mitgliedsbibliotheken der AGFHB in der Rolle von Inputgebern, Beirats- bzw. Lenkungskreismitgliedern oder Betroffenen beobachtet, begleitet und mit vorangetrieben, so z.B. im Fall des Projekts CRIS.NRW, das sich der landesweiten Einführung von Forschungsinformationssystemen widmet.

Am 30.09.2019 fand die konstituierende Sitzung der vom Programmausschuss der DH.NRW neu eingesetzten AG Informationsinfrastrukturen statt. Ziel ist der intensive, auch hochschul-typenübergreifende Austausch zwischen den Hochschulbibliotheken, dem hzbz und den hochschulischen IT-Einrichtungen im Land über Themen im Schnittstellenbereich ihrer Aufgaben wie beispielsweise Forschungsdatenmanagement und Langzeitverfügbarkeit. Durch die Positionierung als AG werden die Beteiligungs- und Repräsentationsformen der eingebundenen Input-Gruppen in der DH.NRW weiter ausgebaut. Die AG existiert vorerst für zwei Jahre.

Die Arbeit in der DH.NRW wurde mit Fokus auf die Beteiligung der Bibliotheken im ProLibris-Heft 2/2019 dargestellt.

### **Neues landesweites Bibliothekssystem BMS-NRW**

Im Rahmen der Ausschreibung für ein landesweites Bibliothekssystem wurde im September 2019 der Zuschlag erteilt. Die Bibliothek der FH Aachen wird als einer von sechs Pilot-Anwendern voraussichtlich ab Mai 2020 mit den Vorbereitungen zur Migration beginnen, der erste produktive Einsatz des neuen Systems ist ab Mai 2021 geplant, die Migration aller weiteren Hochschul-Bibliotheken soll bis September 2023 abgeschlossen sein.

gez.  
Frank Salmon  
Mönchengladbach, den 12.11.2019